

HANDWERK

Goldene Kugeln aus Hagen

08.10.2013 | 12:00 Uhr



Goldene Kugeln entstehen in Hagen

Foto: Matthias Schäfer

Dem Hager Betonbaumeister Norbert Huxol ist es gelungen, Betonkugeln zu vergolden. Für einen großen Berliner Phantasiespielplatz liefert er jetzt mehrere Prototypen. Der Spielplatz trägt den Titel „1001 Nacht“.

Goldene Kugeln gibt es viele, vor allem im Märchen spielen Prinzessinnen damit, manchmal auch ein Looser wie Hans im Glück. Mit Gold verbinden sich viele Wünsche. Jetzt sorgt der Hager Betonbauer Norbert Huxol dafür, dass Kinderträume wahr werden. Denn es ist ihm gelungen, einfache Betonkugeln zu vergolden. Und damit sorgt der heimische Unternehmer für strahlende Kinderaugen, zunächst in Berlin.

Anfrage aus Berlin

„Die Vergoldung zu schaffen, war zunächst nicht unser Ziel“, berichtet Norbert Huxol beim Besuch unserer Zeitung in seiner Werkstatt in Hagen. Doch dann erhielt der Betonbaumeister vor einigen Monaten aus Berlin eine Anfrage, ob er sich nicht an einer Ausschreibung für Kugeln für einen neuen Kinderspielplatz „Unter den Buchen“ beteiligen wollte.

Die Architektin Birgit Tornow-Wendland aus Henningsdorf war auf den Hager Handwerksbetrieb über die Lieferung von bunten Kugeln für eine Essener Kinderklinik, die nach Plänen des österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser gebaut wurde, aufmerksam geworden. Dorthin lieferte Huxol vor einigen Jahren seine reflektierenden farbigen Kugeln.

„Jetzt sind wir die ersten am Markt, die so etwas machen“, erzählte Norbert Huxol gestern. Schon lange versuche man in der Branche, glatten Gussbeton so mit Farbe zu versehen, dass es auch ein haltbares Ergebnis geben würde.

Weltweite Suche eingeleitet

Der Hager Unternehmer machte sich auf die Suche nach einer Lösung. „Fündig geworden bin ich in den USA“, informiert er. Wie die Sache genau funktioniert, möchte er natürlich nicht verraten. Aber soviel sei gesagt: Die Vergoldung wird auf dem Wege des Farb-Staining auf das Material aufgebracht. Dies ist eine Möglichkeit, die ihre Wurzeln in der Baukeramik-Industrie hat und bisher nur in den USA

verwandt wurde. Zusammen mit Ehefrau Silvia hat Norbert Huxol etliche Versuche unternommen, den Kugeln goldene Farbe zu verleihen. Das Ergebnis nach einer aufwendigen Prozedur sieht überzeugend aus: „Es ist UV- und Wetter beständig“, so Huxol zu den Eigenschaften. Und nicht zu vergessen: Es glänzt wie echtes Gold.

Prototypen für Spielplatz

Die Prototypen aus dem Selbecker Weg in Hagen gehen jetzt auf die Reise nach Berlin. Dort werden sie auf dem neuen Kinderspielplatz, der „Unter den Buchen“ angelegt werden soll, als Prototypen verwandt. Der Spielplatz wird unter den gut 1250 Spielplätzen in der Hauptstadt etwas Besonderes werden: „Die Architektin hat ihn unter das Motto ‚1001 und eine Nacht‘ gestellt“, weiß Huxol aus den Gesprächen. Und dafür werden große und kleine goldene Kugeln benötigt. Denn der Platz wird natürlich einen Querschnitt durch das orientalische Märchen darstellen, da dürfen goldene Kugeln nicht fehlen.

Norbert Huxol sieht in der neuen Methode aber auch weitere Möglichkeiten: „Es könnte eine Revolution im Betonbau geben, wenn man nachträglich noch haltbare Farbe aufbringen kann. Denn es ist mit Staining-Methode nicht nur Gold möglich, auch alle anderen Farben sind darstellbar.“ Der Hagener Unternehmer hat schon Kontakte zu der USA-Firma, die das Weltpatent hält, aufgenommen, um weiter experimentieren zu können: „So eine Kugel sieht auch in Silber toll aus.“

Auch Silber sieht gut aus

Zunächst aber werden die goldenen Kugeln in Berlin verbaut. Wenn sie sich bewähren, sollen in der Selbecke weitere gefertigt werden, denn die Architektin plant noch andere Spielplätze in Berlin.

Matthias Schäfer